

Übertragung von BSE durch Fliegen

Stellungnahme des BgVV vom 3. August 2000

Zu der Auffassung des Artikels „Übertragen Fliegen auch Prionen“ in der Zeitschrift "Technik und Wissenschaft" nehmen wir folgendermaßen Stellung:

Die zitierten Untersuchungen belegen keine Vermehrung der Scrapieerreger in den Larvenstadien der Fliegen, sondern weisen auf die außerordentliche Resistenz, auch gegen biologischen Abbau, des veränderten Prion-Proteins hin.

Diese Resistenz gegen Hydrolyse (Verdauung) ist bekannt und wird in der TSE-Diagnostik zur Unterscheidung von nativem und verändertem Prion-Protein benutzt.

Die in dem Experiment gewonnenen Erkenntnisse dürften u.E. keine praktische Bedeutung bei der Übertragung von Scrapie oder BSE unter natürlichen Bedingungen haben.

Begründung:

Es ist in Mitteleuropa unüblich, Kadaver landwirtschaftlicher Nutztiere auf dem Weideland zu belassen.

Fliegenmaden verbleiben im Kadaver. Eine orale Aufnahme durch gesunde andere Schafe oder Rinder ist äußerst unwahrscheinlich. Sollten die veränderten Prionen auch in den adulten Fliegen vorhanden sein - der Artikel sagt darüber nichts aus - so suchen diese wieder Kadaver oder verfaulendes Fleisch zur Nahrungsaufnahme und Eiablage auf. Eine Übertragung auf lebende, gesunde Tiere ist kaum vorstellbar, da diese Aasfliegen keine Blutmahlzeiten an Tieren halten.